ОЬ

"MAN HAT DEN VIRUS ODER MAN HAT IHN NICHT."

Dieter Alex ist seit ihrer Gründung Präsident der Blau-Gelb Schweriner Karnevalsgesellschaft

er eigentlich lustiger ein Typ sei, frage ich Dieter Alex beim gemütlichen Plausch in seinen zivilen vier Wänden, Schließlich hört man immer wieder von Menschen, die für ihren Humor bekannt und abseits der Öffentlichkeit doch wahre Miesepeter sind. "Nö!", antwortet der 63-Jährige, gerät aber schon im Moment seiner spontanen Antwort ins Schmunzeln. Der Präsident kein Spaßvogel? Dem widerspricht nicht nur Alex' Grinsen, sondern auch die Dritte in der kleinen Runde: Ramona Klocke, die zwar selbst - noch kein Mitglied im Verein ist, aber Mutter von zwei Karnevalsmädchen und Vereinsfotografin. "Ja, ist er!" urteilt sie, und das bedeute für die 35 Mitglieder der Schweriner Karnevalsgesellschaft Blau-Gelb immer wieder, den Schalk im Nacken ihres "Chefs" zu spüren. "Schwerin Helau!" ist der Gruß

1994 an, ist Dieter Alex ihr Präsident. Vorher gehörte er zur Stammbesetzung eines der anderen beiden Schweriner Karnevalclubs, dem SCC '79, der sich einst in einem Hochhaus in der Friedrich-Engels-Straße aufmachte, den Mecklenburgern den Fasching zu bringen. "Der Ausklingler war ich damals", erzählt Alex aus den 1980er-Jahren, "der Mann mit dem Zylinder." Gefeiert wurde zunächst im Klubraum des Hochhauses, später im "Kosmos" und im "Klubhaus der Eisenbahner". Die Neugründung der SKG Blau-Gelb war schließlich nur die Fortsetzung einer Leidenschaft im anderen Rahmen. Über die Dörfer sind sie damals getingelt, mit den traditionsreichen Karnevalsvereinen der Stadt und aus dem Schweriner Umland pflegt der Verein bis heute gute Kontakte. Überhaupt: Man kennt sich. Im Norden Fasching zu machen, das schweißt zusammen. "Entweder man hat den Virus, oder man hat ihn nicht", ist der Präsident überzeugt. Als gelernter

ren, vom Tag

der Vereinsgrün-

dung am 29. Juni

Theatertischler hat er so manche Bütt gebaut, so manche Bühne dekoriert. Sich selbst auf einer solchen sehen, das mag er erstaunlicherweise bis heute nicht. "Ich bin nicht der große Redner", meint er, und hält sich trotz humoriger Einfälle stets gern im Hintergrund. "Das überlasse ich lieber unserem Hofmarschall." Das Organisatorische jedoch, das bewältigt Dieter Alex nach wie vor mit viel Engagement. "Ganz oder gar nicht!" lautet sein Motto. Es braucht ja eigentlich auch keiner wissen, dass er schon nicht mehr Präsident wäre, gebe es einen Nachfolger für diesen Posten - der ist aber leider (oder zum Glück) nicht in Sicht. "Nachwuchs" lautet das Zauberwort. Von den 35 Mitgliedern der Blau-Gelben sind heute 20 noch Kinder. Die Kleinen auch als Iugendliche und Erwachsene in der närrischen Zunft zu halten, fällt in unseren Breitengraden schwer. Hoffnungen setzt der Verein deshalb auf den großen Festumzug am 15. November dieses Jahres. Zum 20. Vereinsjubiläum werden die Narren alle Register ihres Könnens ziehen und wünschen sich dafür zahlreiche Beteiligung. "Wir würden uns sehr freuen, wenn Schulklassen oder Kindergartengruppen in bunten Kostümen unseren Umzug verstärken", so Dieter Alex. Dann gibt es hoffentlich auch wieder ein Prinzenpaar, denn für die laufende Saison fand sich zwar eine Prinzessin, jedoch kein passender Gemahl. Bewerben kann man sich für dieses Amt übrigens auch als ganz normaler Schweriner ohne karnevalistische Bindung.

Auf sich aufmerksam machen die Jecken das ganze Jahr über, bei Veranstaltungen, für die sie gebucht werden, in der jährlichen Faschingsbahn des Nahverkehrs und natürlich am 11.11. beim Umzug durch die Stadt und der Schlüsselübergabe am Rathaus. Der Zulauf der Schweriner, freuen sie sich, ist größer geworden, seit sie sich stärker präsentieren. Aber Unterstützung für die Vereinsarbeit, auch das erwähnt der Präsident noch am Rande, könnten sie jederzeit in jeder Form gebrauchen. "Wir trainieren zur Zeit in der Sporthalle Ratzeburger Straße. Ein richtiges Vereinsheim wäre aber zum Beispiel toll - darauf warten wir schon 20 Jahre lang."

Die nächsten Termine findet man auf den Vereinsseiten www.schwerin-karneval.de



In der Faschingsbahn sorgt die Garde für Frohsing



Damals war's: der Ausklingler mit Zylinder beim Karnevalsauftakt 1989.



Der Festumzug am 11.11. ist mittlerweile auch in Schwerin Tradition – hier ein Bild aus dem vergangenen Jahr. Fotos: Hultzsch/SKC/privat